

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 5 (1879)
Heft: 22

Artikel: Illustrierte Literaturgeschichte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-239701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerferienkolonien zu schicken. Das gleiche Vorhaben soll auch in Dresden und Wien Gestalt gewinnen.

Meklenburg. (Aus „Deutsche Lehrerzeitung.“) Am niedrigsten stehen die ritterschaftlichen Schulen, die ganz vom Gutsbesitzer abhängig sind. Das einzige Schulbuch ausser der Bibel ist der Landeskatechismus, eine breite Bearbeitung des lutherischen in Fragen und Antworten, die auswendig gelernt werden müssen. Dazu kommen Hunderte von Sprüchen und Liedern, so dass wöchentlich 10 bis 12 Stunden auf die Behandlung religiösen Stoffes verwendet werden. Oft fällt die Schule aus, weil der Gutsherr entweder die Kinder oder den Lehrer oder Hirt und Herde zusammen zu seinen Feldarbeiten braucht. Ein solcher ritterlicher Schulpatron äusserte auf dem Landtage: „Müssiggang ist aller Laster Anfang; deshalb ist der Betrieb eines Handwerks für jeden Lehrer nothwendig.“

Illustrierte Literaturgeschichte in volksthümlicher Darstellung. Von Otto von Leixner. Mit 300 Illustrationen, zahlreichen Tonbildern, Bildnissen und Porträtgruppentafeln. Nach Zeichnungen von Ludwig Burger, E. v. Luttich, B. Mörlins, H. Vogel und Anderen. In etwa 25—30 Lieferungen à 50 Pf. Die 2. und 3. Lieferung des Werkes sind erschienen. Sie stehen den Erwartungen, welche das 1. Heft geboten, nicht nach. Die Sprache ist knapp und doch geschmeidig; schon dieser Formgenuss schafft Vergnügen, nicht minder die fast durchweg sehr schönen

bildlichen Verzierungen. Aus der „Handschrift“ des Zürcher Patriarchen Manesse sind mehrere Handzeichnungen übertragen. Der Textinhalt ist spannend. Die 2. Lieferung behandelt „Die geistliche Dichtung, das Zeitalter der Kreuzzüge und der Hohenstaufen“, das 3. Heft „Die Minnesänger und das höfische Heldengedicht“. Walther von der Vogelweide als grösster Minnesänger und die Helden-dichtungen „Parzival“ von Wolfram von Eschenbach und „Tristan und Isolde“ von Gottfried von Strassburg, aus welchem Stoff unser heutige Richard Wagner neue Gebilde schuf, sind einlässlich beleuchtet. Eine Vergleichung des vorliegenden Werkes mit dem konkurrierenden „Deutsche Literaturgeschichte von Robert König“ fällt nach unserem Urtheil sehr zu Gunsten des ersteren aus. Das letzte behandelt einzelne Partien einlässlicher und breiter, dafür um so trockener und schwerfälliger.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Schulkapitel Zürich.

Die Versammlung vom 31. Mai findet nicht im neuen, sondern im alten Schulhause Hottingen statt.

Der Kapitelsvorstand.

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Frau im Talmud.

Eine Skizze

von J. Stern, Rabbiner.

Preis: 1 Fr.

In anziehender, fesselnder Darstellung, gewürzt mit körnigen, tief sinnigen Sentenzen, köstlichen Anekdoten, rührenden und heiteren Geschichten, gibt die Schrift ein prächtiges Bild von der Frau im Talmud, jenem labyrinthischen, nur jüdischen Gelehrten zugänglichen Werke. Eine amüsante, spannende Lektüre für Jedermann, liefert das Büchlein durch eine Menge treffender Bemerkungen zugleich einen Beitrag zur Kenntniss und Würdigung des Talmud.

Lehrer.

Zur Erziehung ihres einzigen Sohnes sucht eine der besten Familien in St. Petersburg einen tüchtigen, wissenschaftlich gebildeten, und beider Sprachen mächtigen Pädagogen. Vorzügliche Stellung.

Ohne gute Ausweisschriften und Empfehlungen ganz unnütz sich zu melden. Anmeldungen franko unter Chiffre P. L. Nr. 1167 befördert die Annoncen-Expedition H. Blom in Bern.

Carl Kölla

Stäfa am Zürichsee

empfehlen als Spezialitäten:

Linirte Schulhefte,

Vorzügliche Zeichnungspapiere, Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Billigste Preise.

Muster u. Preislisten stehen zu Diensten.

M878Z

Im Verlags-Magazin in Zürich ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Die Wiedergeburt des deutschen Reiches.** Ein Nachtrag zur Schrift: „Der Europäische Krieg“ von Ernst Baron von Linden. Preis: Fr. 1. 25.

Dies ist die Schrift, deren Verfasser und Drucker am 23. d. M. vom Schwurgericht in München zu Festungs- und Gefängnisstrafe verurtheilt worden sind!

Die erledigte Stelle eines ständigen Lehrers an der landwirthschaftlichen Schule im Strickhof

wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Der Amtsantritt hat spätestens auf 1. November d. J. mit Beginn des neuen Schuljahres zu erfolgen.

Die Bewerber haben im Allgemeinen den Anforderungen, welche an Sekundarlehrer oder Lehrer an Realgymnasien gestellt werden, zu genügen. Berücksichtigung in erster Linie finden Ausweise über vorzügliche Leistungen im Gebiet der Naturwissenschaften und wo möglich auch im Gebiet der Landwirthschaft selbst. Mit der Stelle sind die Funktionen eines landwirthschaftlichen Wanderlehrers verbunden. Die Jahresbesoldung des Lehrers beträgt nach dem Gesetze Fr. 1500—2500; überdies hat derselbe für seine Person freie Station in der Anstalt. Sollte der Lehrer ausserhalb der Anstalt Wohnung und Kost zu nehmen sich veranlasst sehen, so erhält er dafür eine angemessene Entschädigung.

Schriftliche Anmeldungen, denen die erforderlichen Zeugnisse beizulegen sind, müssen bis Mitte Juni d. Js. dem Direktor des Innern, Herrn Regierungsrath Dr. Stössel, eingebracht werden.

Zürich, den 20. Mai 1879.

Im Auftrage der Direktion des Innern:
Steiner, Sekretär.

Keller's Neue Wandkarte von Europa,

physische Ausgabe (in 6 Blättern Fr. 12. —),

erschien mit letzter Ostern und wird vom Verleger auf Wunsch der Tit. Schulvorsteher-schaften unaufgezogen zur Ansicht versandt. Feste Bestellungen nimmt auch jede gute Buchhandlung entgegen.

Der hohe zürcherische Erziehungs-rath hat diese Karte geprüft und empfiehlt sie zur Anschaffung für die Sekundarschulen.

Der Verleger erlaubt sich, zugleich seine übrigen Wand- und kleinen Schulkarten, namentlich auch die politische Ausgabe der neuen Wandkarte von Europa, angelegentlich zu empfehlen. Von sämtlichen Karten erscheinen so oft als nöthig revidirte Ausgaben.

Hrsh. Keller's geogr. Verlag in Zürich.

Oeffentliche Erklärung.

Die Massaverwaltung der falliten Vereinigten Britanniasilberwaaren-Fabrik verkauft ihre Massawaarenvorräthe wegen Beendigung des Konkurses und gänzlicher Räumung der Lokalitäten

um 75 Prozent unter der Schätzung.

Für nur Fr. 17. 50 erhält man nachstehendes gediegenes Britanniasilber-Service aus dem feinsten und besten Britanniasilber, (welches früher Fr. 60. — kostete)

und wird für das Weissbleiben der Bestecke 25 Jahre garantirt.

6 Stück Britanniasilber Tafelmesser mit englischen Stahlklingen, 6 Stück echt engl. Britanniasilber-Gabeln, feinsten, schwerster Qualität, 6 Stück massive Britanniasilber-Speiselöffel, 6 Stück feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel, 1 Stück massiver Britanniasilber-Milchschöpfer, 1 Stück schwerer Britannia-

silber-Suppenshöpfer, bester Sorte, 2 Stück effektvolle Britanniasilber-Salontafellen-leuchter, 6 Stück feinste Britanniasilber-Eierbecher, 1 Stück schöner Britanniasilber-Pfeffer- oder Zuckerbehälter, 1 Stück feiner Britanniasilber-Theeseier. Zusammen 36 Stück.

Zu beziehen gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder Geldeinsendung durch das

Vereinigte

Britanniasilber-Fabriks-Depot

Wien, II., Untere Donaustrasse 43.

Nichtconvenirendes wird binnen 8 Tagen retour genommen.

Modelle

für den Zeichen-Unterricht in allen architektonischen Stylarten.

Reduzirte Preise, billiger als alle andern Bezugsquellen, in Folge vorteilhafter Einrichtung meiner Formator-Werkstätten. Zu jeder Sendung ein Pestalozzi-Porträt gratis. Zeltweg, Zürich. L. Wethli, Bildhauer.